

Christuskirche
Moritzberg



GEMEINDEBRIEF

Juni bis August 2024

www.christuskirche-hildesheim.de



**Mose sagte:
Fürchtet euch
nicht!
Bleibt stehen
und schaut zu,
wie der HERR
euch heute ret-
tet!**
Ex 14,13

Foto: Carla Ehlers

Geburtstagskinder

**Wir wünschen
allen Geburts-
tagskindern
der Monate
Juni, Juli und
August
Gottes Segen
für das neue
Lebensjahr!**



Foto: Carla Ehlers

Inhalt

■ Geburtstagskinder	2
■ Geistliches Wort	3
■ ... und was glaubst Du?	4
■ Jugendkirche „Praise“	7
■ Konfi-Fahrt-Berlin	8
■ Anmeldung Konfi-Unterricht	9
■ Pfingsten 2024 (Konfirmation)	10
■ KiBiWo	12
■ Kindergottesdienst	13
■ Einladung Ehrenamtsfest	14
■ Kirchenmusik: Einladung zum Mitsingen	15
■ Kleidersammlung Bethel	15
■ Alle Gottesdienste von Juni bis August 2024	16
■ TAIZÈ-Andacht	17
■ Freud und Leid	18
■ Aktion 60+	19
■ Einladung Sommergottesdienst	19
■ 20 Jahre Michaeliskloster	19
■ Termine und Gruppen	20
■ Meditatives Tanzen	21
■ Wir für Sie Impressum	21
■ Seniorennachmittage	22
■ Neues aus Gundorf	24
■ Neues aus dem Kirchenvorstand	25
■ Paul Imhof	26
■ Dankeschön-Kaffeetrinken	27
■ Buchtipp	28
■ Küchen-Einsatz	29
■ „ökofaire Gemeinde“	30
■ Neues Klimaschutzgesetz	31

Tirelbild: Carla Ehlers

Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit dem neuen Gemeindebrief stehen wir auf der Höhe des Jahres. Die Fülle des Lichtes umgibt uns in diesen Monaten. Kinder und Jugendlichen genießen die Ferien, und viele erwerbstätige Menschen nehmen ihren Urlaub. So wird der Sommer vielen zur schönsten Jahreszeit.

Mit dem Johannestag hat diese Zeit ihr besonderes Fest, ein Fest der aus dem Glauben wachsenden Lebensfreude. Dabei war Johannes der Täufer ein strenger und asketischer Mann. Er hatte sich in die Wüste an den Jordan zurückgezogen, trug ein kratziges Büßergewand auf der Haut und nährte sich von Heuschrecken und wildem Honig. Mit einer Donnerstimme kündete er das Kommen des Heilands an und rief die Menschen zur Umkehr auf. Das klingt nicht unbedingt fröhlich oder zugewandt. Nun, Johannes fehlte alle Leichtigkeit, aber es ging ihm doch um die wahre Lebensfreude. Er wusste einer wird kommen, der uns Ernsthaftigkeit und Freude geben kann. In Christus sollte sich beides erfüllen. Alles wird in ihm versöhnt, und die Leichtigkeit seiner Liebe hebt die Erden schwere auf.

Christus nennt Johannes den Größten auf Erden, aber den Kleinsten im Himmelreich. Denn Johannes steht noch ganz in der Tradition der Gerichtspredigt des Alten Testaments. So recht er hatte mit der Aufforderung: „Mensch bedenke dein Leben und kehre um, wo du fehlgehst.“ So richtig ist die Erkenntnis, dass wir erst mit Christus wirklich zum Leben umkehren können. Denn ihm geht es nicht um die fehlerfreie, korrekte, ja sterile Lebensführung. Es geht ihm um uns. Er will uns retten aus der Selbstisolation, die immer nur um sich selbst kreist. Er will uns zugleich

retten vor einem freudlosen Leben. Er schenkt uns seine Liebe, dass wir Maßstäbe empfangen für Licht und Finsternis, für alles, was dem Leben nutzt oder schadet. Zur Gemeinschaft und nicht zur Einsamkeit, zur Freude und nicht zur Trauer, zur Liebe und nicht zur Gleichgültigkeit sind wir berufen. Der Himmel weiß mehr von Gnade und Barmherzigkeit und der zurechtbringenden Menschenfreundlichkeit Gottes als Johannes es ahnen und erträumen konnte. Denn die Fülle des Lebens, zu der wir bestimmt sind, können wir nicht verdienen. Sie wird uns mit Christus geschenkt. Deshalb weist Johannes auf Christus und nicht auf sich selbst hin. Bei allem Ernst der Vorbereitung, den Johannes

anmahnt, will er selbst nur ein Hinweisschild sein für den, der nach ihm kommt. Denn: Jesus Christus ist Gottes Lamm. Er ist das Licht. Er ist es, der Dir Gottes Geist schenkt und Dich aus Sorgen und Angst ins Leben ruft. So ist das Johannesfest eigentlich ein Christofest. Denn der Täufer sagt selbst über Christus: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ So stehen sich Johannes und Christus im Jahreslauf gegenüber. Jeweils am alten kalendrischen Wendepunkt der Sonne. Während am Johannestag die Höhe der Sonne und des Lichtes erreicht ist und dann abnehmen muss, kehrt am Christfest die Sonne aus der Tiefe der Nacht um und nimmt von da ab beständig

zu. An allen Wendepunkten aber bestimmt Christus unser Leben. Wo wir auch sind, er ruft in Freiheit und Liebe. Nehme ich seinen Ruf an, gebe ich ihm Raum in mir, dann lebe ich selbstbewusster und fröhlicher, verantwortlicher und unbekümmerter. Durch ihn weiß ich, dass ich ein Kind Gottes bin. Dann werde ich sommerlich. Denn es strahlt mir die Sonne der Gnade und Freude selbst nachts - wie in den Mittsommernächten des Nordens. Im Glanz und Schein seiner Liebe entfaltet sich unser Leben. Ich wünsche uns allen, dass uns Gott einen fröhlichen Sommer seiner Gnade.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pastor
Dr. Ulf Zastrow

wieder Zweifel: reicht mein Glaube aus, ist er groß genug, schaffe ich es, mich an Gottes Regeln zu halten und nicht zuletzt, kann ich meinem Namen Maria gerecht werden?“

Veränderte sich der Glaube der heute zweifachen Großmutter? Sie nickt.

„Natürlich hat mein Glaube sich im Laufe meines Lebens verändert, ich vermute, das ist bei vielen so. Zu manchen Zeiten hatte ich sogar das Gefühl, ich hätte ihn verloren!

Mit Anfang 20 lernte ich meinen Mann kennen. Durch meine Heirat konnte ich für meine Familie und mich „schmerzfrei“ den Absprung aus der freikirchlichen Gemeinschaft vollziehen. Ich zog zu meinem Mann nach Lehrte und wir bekamen drei Söhne. Das ungewohnte Gemeindeleben in der dortigen evangelisch-lutherischen Kirche empfand ich als befreiend.

1994 wollte mein Mann sich beruflich verändern – ich war immer noch in Elternzeit – und wir zogen in die Nähe von Anklam. Ich fand Anschluss an eine evangelische Gemeinde und kam durch deren Küster zum Chor. Dann kam der erste Tiefschlag: 1997 trennte sich mein Mann überraschend von der Familie. Ich fühlte

mich total verlassen, nicht nur von meinem Mann, sondern auch von Gott, da ich nicht wusste, was das sollte. Und ich wurde erinnert an einen Text aus



dem Religionsunterricht von Eduard Möricke, mit dem ich immer schon meine Probleme hatte: „Herr! schicke, was du willst, ein Liebes oder Leides, ich bin vergnügt, dass Beides aus deinen Händen quillt ...“ so konnte ich nicht beten, ich wollte Gott keinen Freibrief geben, mir Schweres zu schicken!

2001 lernte ich dann einen wunderbaren Mann aus Delmenhorst kennen, eine erfüllte Beziehung, wie ich sie so noch nicht kannte, wenn auch eine Fernbeziehung. Er setzte sich mit dem Glauben auseinander, fand Zugang zu meinen Söhnen, gemeinsam waren wir auf Familienfreizeiten. Nach nur drei Jahren starb er 2004 völlig überraschend. Ich

habe mit Gott gehadert, ihn angeklagt und gejammert, brauchte ich doch gerade jetzt Verlässlichkeit und Stütze! Aber letztendlich bin ich gestärkt daraus hervorgegangen – ich begriff, dass ich mich gerade und trotzdem auf meinen Gott stützen und verlassen kann! Dies versuchte ich, immer wieder, manchmal zaghaft oder auch argwöhnisch. Als meine Söhne ausgezogen waren, verzog ich 2010 nach Greifswald – und bekam 2015 die Diagnose Brustkrebs! Meine Ärztin sagte mir später, dass sie sich Sorgen um mich gemacht hätte, da ich so unbeschwert mit der Diagnose umgegangen sei. Ich bin sicher, da hat mich jemand getragen!“

Wie kam die begeisterte Chorsängerin von der Ostsee nach Hildesheim?

„Meine drei Söhne, die anders als ich, getauft und konfirmiert worden waren, fanden ihre beruflichen Wege. Der Jüngste ist nun in München, der Mittlere als Physiker in Greifswald und der Älteste lebt mit seiner Familie in Hildesheim. Als ich 2017 an Parkinson erkrankte, schlug er vor, dass ich in seine Nähe ziehen sollte.

Und dann der nächste Schlag: 2020 wurde erneut Brustkrebs diagnostiziert!

... und was glaubst Du?

■ Und was glaubst du? – Maria Fahrenkamp

Seit 2019 lebt Maria Fahrenkamp in Hildesheim. Geboren wurde sie in der Nähe von Greetsiel und absolvierte dort nach dem Realschulabschluss ihre Ausbildung zur Postbeamtin.

Wie fand die gebürtige Ostfriesin zum Glauben?

„Ich wuchs als zweitjüngste von sieben Kindern in einer gläubigen Familie auf. Meine Eltern gehörten einer

freikirchlichen Gemeinde an. In dieser Gemeinde zählte vor allem der Glaube, nicht Taufe und Konfirmation, und die Bibel wurde wortgetreu ausgelegt. Aber es gab auch einen engen, familiären Zusammenhalt in der kleinen Gemeinde. Der sonntägliche Gottesdienst war selbstverständlich und als Kind besuchte ich natürlich die Bibelschule. Diese Gemeinde hat meinen

Glauben geprägt – für mich ist die Auslegung der Schrift und die Gemeinschaft sehr wichtig. Von klein auf hatte ich nie Zweifel, dass Gott existiert, dass sein Sohn für mich gestorben ist. Als Jugendliche fing ich aber an, die engen Grenzen dieser Gemeinde zu hinterfragen: was haben z. B. Äußerlichkeiten und Kleidung mit meinem Glauben zu tun? In dieser Zeit hatte ich immer

... und was glaubst Du?

Ich war wütend, wütend, wütend! Das ließ mich diesmal sehr in die Knie gehen. Ich hatte das Gefühl, nicht mal mehr auf Gott kann ich mich verlassen, war in einem Tunnel, habe auf keiner Seite mehr Licht gesehen. Später wurde mir bewusst, auch wenn ich ihn nicht gefühlt habe, so war Jesus doch die ganze Zeit im Tunnel bei mir. Als ich eines Tages mal wieder im Beet vor der Kirche arbeitete, stellte sich mir Herr Dr. Zastrow als neuer Pastor der Gemeinde vor. Da brach aus mir mein Elend

und die Wut heraus. Und er meinte, ich darf wütend sein, Gott anklagen und mit ihm hadern, Gott hält das aus! In dieser Zeit habe ich Gott aber nie gefragt, warum gerade ich, sondern, was soll mir dieser neue Tiefschlag sagen, welchen Sinn hat das jetzt? Oft haben wir früher in der Jugendgruppe des EC (Entschieden für Christus) gesungen: „Es steht in deiner Macht, Gott loszulassen, doch hindern kannst du nicht, dass er dich hält...“ Wie wahr! Er ist da, auch wenn wir denken: da ist keiner.

Im Nachhinein habe ich bemerkt, dass jeder neue Einschnitt meine Einstellung zum Leben verändert hat, ich kenne meine Grenzen besser, bewerte weniger. Als Fazit kann ich sagen, dass mein Glauben gestärkt wurde, ich immer mehr merkte, dass Gott mich umhüllt und beschützt. Ich konnte besser erkennen, wie ich vor Gott dastehe und dass es nicht auf Leistung ankommt. Denn seit meinen Erkrankungen – oder wie ich lieber sage: Beeinträchtigungen meiner Gesundheit – kann ich nicht

... und was glaubst Du?

mehr an der sogenannten Leistungsgesellschaft teilnehmen. Aber für Gott ist das unwichtig! Und so war es für mich folgerichtig, mich in der Christuskirche taufen zu lassen. Am 31.07.2022 wurde ich mit dem Taufspruch aus Ps. 139 getauft: „Nähme ich Flügel

der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Heute bin ich bei mir und meinem Glauben angekommen, manchmal auf Umwegen, musste auch mal

zurückgehen, mal steinig und schmerzhaft – aber ich weiß, dass ER da ist, dass ER mich führt und leitet.“

Herzlichen Dank für das bereichernde Gespräch und Gottes Geleit und Segen für den weiteren Weg!

Annegret Klug

Jugend

PRAISE

Jugendgottesdienst „Praise“ am 13. April mit den Gospel-Voices und den Hauptkonfis

Der Jugendgottesdienst „Praise“ am 13. April war eine gelungene Mischung aus einer wunderbaren Lichtershow unseres Technikteams, der mitreißenden Musik der Gospelvoices und den vielen Gottesdienstelementen, die unsere diesjährigen Hauptkonfis einbrachten.

Einige Konfis drehten mit Lars Schmitt und einigen Technikern einen kleinen Vorfilm (siehe Fotos), andere spielten in einem von ihnen selbstentworfenen Anspiel mit, wieder andere teilten sich die Predigt auf. Das Thema war, angelehnt an die diesjährige Jahreslosung,

„Liebe“. Liebe zu Gott, in der Familie, unter Freunden und zu Lieblingsaktivitäten. Die Liebe hat viele Facetten ... Die Eltern der Konfis hatten leckere Speisen zubereitet, so dass alle Gottesdienstbesucher im Anschluss noch zu einem Buffet eingeladen waren. **Herzlichen Dank!**



Foto: Privat



■ Einen knappen Monat vor der Konfirmation ging es für unsere Hauptkonfirmanden auf Fahrt nach Berlin. Gemeinsam mit 5 Teamern, unserer Diakonin, Frau Teschner, und mir, starteten 16 Konfirmand/inn/en an einem Freitagmorgen mit der Bahn, die uns (nach manch aufregendem Hin und Her im Vorfeld) pünktlich und komfortabel nach Berlin brachte. Im Haus des CVJM in der Nähe des Nollendorfplatzes wurden wir freundlich empfangen, legten alles Gepäck ab und schon ging es weiter. Nach ersten **Stadtbesichtigungen** wurden wir im **Jüdischen Museum Berlin** erwartet, wo uns zwei kundige Menschen durch das Haus führten. Allein die Begegnung mit dem Reichtum jüdischer Kultur in der Geschichte Deutschlands und dem Versuch der Vernichtung des Judentums im Dritten Reich muss jede Form von Antisemitismus eigentlich unmöglich machen. Danach ging es weiter durch die Stadt, wo es nicht nur das **Berliner Schloss / Humboldtforum**, das **Brandenburger Tor** oder die **Gebäude Unter den Linden** zu entdecken gab. Am nächsten

KONFI FAHRT BERLIN 2024

Tag bildeten dann der Besuch und die Führung durch das **Reichstagsgebäude** den thematischen Höhepunkt



es die Andacht und die Auswertungsrunden. **Samstags legten die Jugendlichen dabei ihre Konfirmandenprüfung ab**, wobei alle zu unserer großen Freude gut vorbereitet und sehr auskunftsfähig waren. Am letzten Tag konnten wir den **Gottesdienst im Berliner Dom** mitfeiern. Bei der Begrüßung wurden wir als Gruppe sogar namentlich erwähnt. Die Pracht des Hauses spiegelte sich in der aufwendigen und sehr schönen musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes und einer eingängigen Predigt wider. Wir haben in den drei Tagen so vieles erlebt, waren eine wunderbare Gemeinschaft und hatten abends immer die Dachterrasse des CVJM-Hauses mit Blick über Berlin für uns. Und selbst als wir zum Schluss um 2 Minuten unseren Zug nach Hildesheim verpassten, war uns das Glück hold, weil uns der nächste Zug nur 20 Minuten später freundlich mitnahm. Die Fahrt war ein schöner Höhepunkt vor der Konfirmation und hoffentlich ein Anreiz für die Jugendlichen, sich auch weiter in der Gemeinde zu treffen. **Auf der Rückseite gibt es Fotos von unserer Fahrt zu sehen.**

Pastor Dr. Ulf Zastrow

Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht

■ Liebe Eltern,

nach den Sommerferien beginnen die neuen Konfirmanden-Kurse.

Kinder, die nach den Sommerferien die 4. Klasse, die 7. Klasse oder die 8. Klasse besuchen werden, sind herzlich eingeladen, am KU teilzunehmen!

WICHTIG: Ihr Kind kann am KU teilnehmen, auch wenn es noch nicht getauft ist.

Die Anmeldung findet am Mittwoch, den 12. Juni von

18.00 Uhr – 19.15 Uhr auf der Wiese des Gemeindehauses der Christuskirche statt.

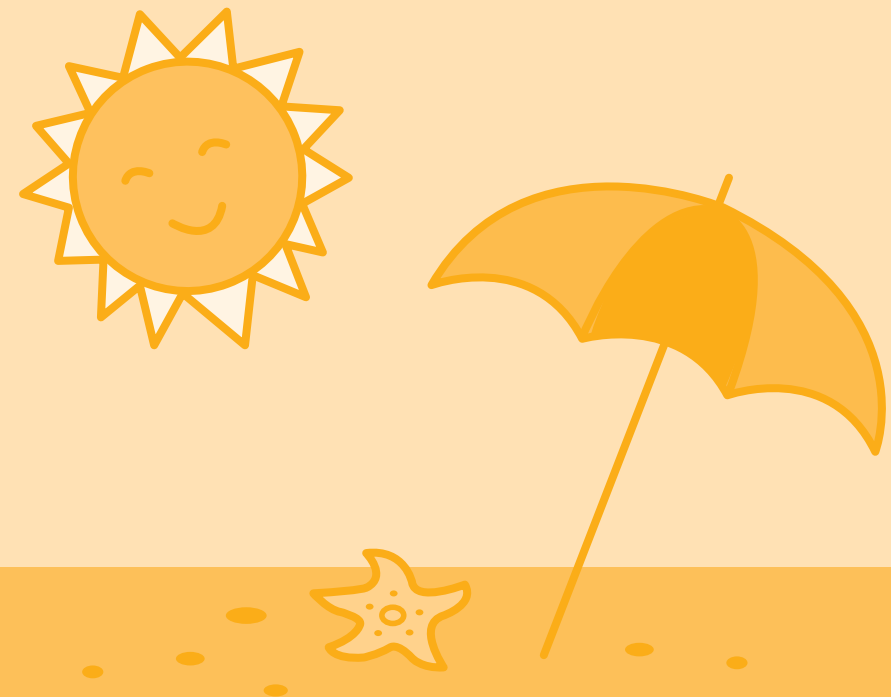
Falls Ihr Kind bereits getauft ist, bringen Sie bitte das Familienstammbuch oder die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.

Pastor Zastrow und ich, Diakonin Claudia Teschner, freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder begrüßen zu können!

Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, rufen Sie mich gerne an:



Diakonin Claudia Teschner.
Mobil: 0176 - 721 87 383
Claudia.Teschner@evlka.de





Konfirmation am
Pfingstsonntag

Monatslosung Juli 2024

Du sollst
dich nicht
der Mehrheit
anschließen,
wenn sie im
Unrecht ist.
Ex 23,2



Foto: Carla Ehlers



Konfirmation am
Pfingstsamstag

Fotos: Carla Ehlers





Rückblick KiBiWo zu Daniel

■ In den Osterferien war es wieder soweit: die alljährliche Kinder-Bibel-Woche (was für eine schöne Tradition!) sollte wieder stattfinden. 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem letzten Jahr sowie fast die komplette Konfi-Gruppe aus diesem Jahr standen als Team bereit. Dazu Köchinnen und Köche und 37 Kinder. So konnte es ja losgehen. Das Besondere für mich: es waren so viele neue aber nur 5 „alte“ Teamer dabei, so dass ich mich am Abend vor dem

Start ernsthaft fragte, ob die KiBiWo in diesem Jahr unter diesen Voraussetzungen wirklich gelingen könnte. Aber das Wunder des „Erstmal-Anfangen“ geschah: die Teamer spielen ihre Theaterrollen, schafften die Bastel- und Kleingruppenarbeiten, spielten mit den Kindern, lachten mit ihnen, gewannen ihre Herzen, wurden aktiv bei den Großgruppenspielen und anschließend bei den eher etwas ungeliebten Aufräumarbeiten. Die Atmosphäre war gut; - das

spürte man auch im abschließenden Familiengottesdienst: beim Foto-Rückblick, Theaterspiel und Singen. Während der KiBiWo hatten die Kinder erlebt: Daniel und seine Freunde vertrauten ganz und gar auf Gott und wurden nicht enttäuscht. Dieses Vertrauen wünsche ich auch den Kindern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KiBiWo! Und natürlich auch jedem anderen ... *Claudia Teschner*



Fotos: Claudia Teschner



Ferien im Kindergottesdienst

■ Liebe Kinder,

der **letzte Kindergottesdienst wird am 23. Juni** sein. Vielleicht seid ihr ja dann noch nicht in den Ferien?! Danach sind erstmal für euch und für uns Sommerferien, und daher ist – wie in jedem Jahr – kein Kindergottesdienst. **Nach der**

Sommerpause treffen wir uns wieder am 11. August.

Wir freuen uns darauf, mit euch viele spannende und interessante Geschichten und Menschen in der Bibel zu entdecken. Bis zum Wiedersehen oder Kennenlernen wünschen wir euch und euren Familien eine gesegnete Ferienzeit!



Eure Anita, Carla, Charlotte, Claudia, Katja und Rita



Einladung zum Fest für unsere Ehrenamtlichen

■ Einmal im Jahr wollen wir als Gemeindeleitung all den Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde herzlich mit einem Fest danken. Wer im letzten Jahr mitgefeiert hat, wird die diesjährige Einladung nicht verpassen wollen. Denn es macht viel Freude all den netten, engagierten Menschen unserer Gemeinde, mal außerhalb von Gottesdiensten und Gruppen locker zu begegnen. Dass sich in unserer Gemeinde so viele Menschen engagieren, Ehrenämter übernehmen, Gruppen planen und leiten, in Gottesdiensten singen und musizieren oder oft ganz still die Technik

warten, den Kaffee kochen und so vieles mehr, das ist ein wunderbares Geschenk. Dankbar dürfen wir alle dafür sein, weil Gemeinde davon lebt. In diesem Jahr laden wir alle Ehrenamtlichen am **Samstag, 10. August 2024 ein. Wir beginnen mit einem Dankgottesdienst um 17 Uhr und feiern dann bei Essen und Trinken, Musik und weiterem Programm an einem hoffentlich lauen Sommerabend im und um das Gemeindehaus.**

Die Einladungen gehen über die Gruppenleitungen und unser Büro heraus. Fall Sie keine

Einladung erhalten haben und sich bei uns einbringen, kommen Sie einfach so. Vor allem merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Sprechen Sie andere, wo Ihnen deren Ehrenamt auffällt, auch einmal an. Denn der Dank lässt sich mit einem Fest allein nicht ausdrücken, sondern sollte vielfältig angesprochen sein. Kommen Sie, feiern Sie mit, denn mit dem Fest wollen wir unseren Dank einander deutlich machen.

*Vorsitzender des KV
Hartmut Brunotte
Pastor Dr. Ulf Zastrow*



Einladung zum Mitsingen

Am Freitag, den 21.06. ab 18:00 Uhr an einem besonderem Ort: im Godehardi-Garten neben der Basilika St. Godehard.

Sommerlieder für alle, die Lust haben mit der Kantorei gemeinsam zu singen. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL ...

wieder vom 14. August bis zum 20. August 2024



... IN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Abgabestelle: Garage, Zierenbergstraße 23, jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

Alle Gottesdienste von Juni bis August 2024

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Sa 01. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 02. Juni	17:00	„Mittendrin“, Pastor Dr. Zastrow, mit den Gospel Voices u.a. MusikerInnen; anschließend kleines Gemeindefest
Fr 07. Juni	19:00	Taizé Andacht; Gemeindesaal
Sa 08. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 09. Juni	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 15. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 16. Juni	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss des KU4 Unterrichts, Pastor Dr. Zastrow, Diakonin Claudia Teschner. Anschließend Wiesenschmaus
Sa 22. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 23. Juni	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Sa 29. Juni	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 30. Juni	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 06. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pn.i.R. Forck
So 07. Juli	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Pn.i.R. Forck
Sa 13. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pn.i.R. Forck
So 14. Juli	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pn.i.R. Forck
Sa 20. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pn.i.R. Forck
So 21. Juli	10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pn.i.R. Forck
Sa 27. Juli	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pn.i.R. Forck
So 28. Juli	10:00	Hauptgottesdienst, Pn.i.R. Forck
Sa 03. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 04. August	17:00	"Mittendrin", Pastor J. Groen
Di 06. August	13:00	Einschulungsgottesdienst der Michelsenschule

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Fr 09. August	17:00	Einschulungsgottesdienst der Gelben Schule
Sa 10. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst zum Auftakt des Ehrenamtsfestes, Pastor Dr. Zastrow
So 11. August	10:00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Dr. Zastrow und Kindergottesdienst
Sa 17. August	14:00	ökumenischer Gottesdienst des Bergfestes, Pastor Dr. Zastrow, Pfarrer Lellek Platz vor der Gelben Schule in der Bergstraße Der Wochenschlussgottesdienst ENTFÄLLT!
So 18. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, Kindergottesdienst und Jugendkirche
Sa 24. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 25. August	10:00	Hauptgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow, und Kindergottesdienst
Sa 31. August	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 01. September	17:00	„Mittendrin“ Pastorin H. Wagner

Hinweise:

Kindergottesdienst	Außerhalb der Sommerferien findet der Kindergottesdienst parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleinerer Kinder: Übertragung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus
Wochenschlussgottesdienst	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag bei Lars Schmitt melden (69 02 36 oder 0179 10 80 996)



■ TAIZÉ - Andacht

Die Woche in Ruhe ausklingen lassen ...
Durch Hören und Singen von Liedern aus Taizé.

Stille und Licht erleben, kurze Lesung und Fürbitten.
Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch, Tee zu trinken, gemeinsame Zeit genießen, oder einfach noch eine Weile in der Stille zu bleiben.

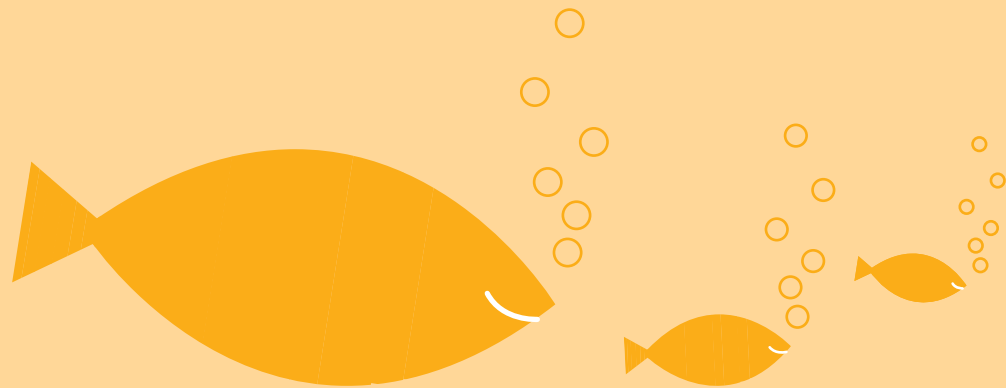
Wann: Freitag, den 07. Juni 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Moritzberg



Getauft wurden am:



Verstorben sind am:



■ **Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Juni bis August 2024. Zusätzliche Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen.** Wer noch mitmachen möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

Termine in den Ferien bitte erfragen!

Gruppe:	Leitung/ Auskunft:	Tel.:	Treffpunkt:	Termin:
Literatur	Fr. Luber	05121 26 33 06	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag/ Monat 18:15 bis 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag/ Monat 17:00 bis 19:00 Uhr
Nordic Walking	Theo Enzner	05121 875 12 65	z.Zt wegen einer Baustelle, Parkplatz in Himmelsthür, am Ende der Jahnstraße	jeden Mittwoch 08:30 Uhr

Einladung zum Familiengottesdienst

„Gottes Wort gilt ewig!“

Einladung zum Sommergottesdienst mit anschließendem Wiesenschmaus auf der Gemeindehauswiese

■ Am 16. Juni ist bereits der letzte Sonntag vor den großen Sommerferien. Grund genug, um noch einen Familiengottesdienst mit allen zu feiern. **Der Gottesdienst wird von den diesjährigen KU4-Konfis zum Abschluss ihres Konfirmandenjahres gestaltet und beginnt um 10.00 Uhr.** Inhaltlich

geht es um die Wichtigkeit des Wortes Gottes. Es singen und musizieren neben der Orgel, der Posaunenchor und die Kantorei. **Susanna Lux und Barry Cloke** werden nämlich in diesem Gottesdienst feierlich in ihre kirchenmusikalischen Ämter eingesegnet. **Im Anschluss ist die ganze**

Gemeinde noch zu einem Imbiss eingeladen. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob es einen Kuchenbuffet geben oder ob gegrillt wird. Wie dem auch sei: bleiben Sie / bleibt noch eine Zeitlang zusammen, bevor uns die Sommerferien in alle Richtungen streuen. *Claudia Teschner*

Michaeliskloster

Termine und Gruppen

Erwachsene:

Frauenkreis	05.06. 07.08. 04.09. jeweils 20:00 - 22:00 Uhr im Gemeindehaus	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75
Seniorenachmittag	siehe Seite 22	Gemeindehaus

Kinder:

Immer wieder samstags	01.06. jeweils 10:00 - 13:00 Uhr Gemeindehaus	Claudia Teschner: 05121 - 174 48 75
-----------------------	---	--

Musik:

Kantorei	mittwochs 19:30 - 21:15 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91
Posaunenchor	dienstags 18:00 - 19:30 Uhr Barry Cloke	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 454 85 16
Gitarrengruppe	zweiter und vierter Mittwoch 17:15 - 18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de
Gospelvoices	dienstags 20:00 - 22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 - 513 70 09

Gebet:

Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche
-------------	----------------------------------

Bibel und Gespräch, Bibelkreise:

1x im Monat am Freitag, nach Absprache	18:00 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121 - 64 608
2. und 4. Montag	16:00 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121 - 64 837
2. und 4. Dienstag	17:00 Uhr	Gemeindehauskreis
1. und 3. Montag	19:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066 - 64275
14-täg ig Donnerstag	19:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121 - 601 369



Meditatives Tanzen



Einladung zum meditativen Tanzen

Ein jegliches hat seine Zeit ... tanzen hat seine Zeit ...

ORT:

Gemeindesaal der Christuskirche, Zierenbergstr. 24

ZEIT:

| 03.06.2024 | 01.07.2024 jeweils um 19:30 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich

Gudrun Paaschen | Tel. 05121 - 64 97 8

Wir für Sie

www.christuskirche-hildesheim.de

Gemeindebüro: Petra Probst 31137 Hildesheim, Zierenbergstr. 23	T: 05121-42 722 F: 05121-982 499 E: kg.christus.hildesheim@evlka.de	Öffnungszeiten: Montag 09:00-11:30 h Dienstag-Freitag 09:00-12:00 h
Pastor: Dr. Ulf Zastrow T: 05121-42 722 oder 05069-806 120 5 E: ulf.zastrow@evlka.de	Diakonin: Claudia Teschner T: 05121-174 487 5 E: claudia.teschner@evlka.de	Küster: Lars Schmitt T: 05121-609 236 E: adonhakawod@googlemail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Hartmut Brunotte, E: kv@christuskirche-hildesheim.de

Newsletter (per Email): Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite www.christuskirche-hildesheim.de/newsletter dafür anmelden.

Spendenkonto: Sparkasse Hildesheim
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

Impressum: Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

Redaktionsteam: Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug, Claudia Teschner, Lars Schmitt

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Technische Umsetzung: hagemannvonstamm (Info@hagemannvonstamm.de)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 1.800 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Preise für Anzeigen pro Ausgabe: 1/1 Seite 100,00 € | 1/2 Seite 60,00 € | 1/4 Seite 30,00 €

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief September bis November 2024 ist der 10. August 2024.

Die Redaktionssitzung für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 01. August 2024 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinschnuppern, ist herzlich willkommen!

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen und einer Seniorenfahrt!

■ Einmal im Monat dienstags um 15:00 Uhr treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen, im Gemeindesaal. Es gibt Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche, Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

TERMINE: **11.06.24**
Pastor Dr. Zastrow:
Geschichte und Kultur Indiens
16.08.24
Pastor Dr. Zastrow:
Fahrt zu den Herrenhäuser Gärten,
Hannover

Einladung zum Ausflug in die Herrenhäuser Gärten – Seniorenfahrt der Gemeinde und des Christophorus-Stifts

Am Freitag, 16. August 2024, bietet unsere Gemeinde gemeinsam mit dem Christophorus-Stift eine Seniorenfahrt an. Ziel sind die Herrenhäuser Gärten. Es geht mit dem Bus gegen 09.00 Uhr nach Hannover. Dort teilt sich die Gruppe in diejenigen, die weniger mobil sind und in die, die Gewächshäuser und den

angrenzenden Blumengang am Eingang des Berggartens gehen werden, und diejenigen, die eine Wanderung durch die Parkanlagen mitmachen möchten. Zum Ausflug gehört ein Mittagessen in der Schlossküche und ein Kaffeetrinken. Den genauen Zeitplan und den letztgültigen Preis werden wir über Abkündigungen,

die Homepage und den Newsletter leider erst nach Drucklegung des Gemeindebriefes festschreiben können.

Anmeldungen werden ab jetzt im Gemeindebüro entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Ulf Zastrow



Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Ps 147,3

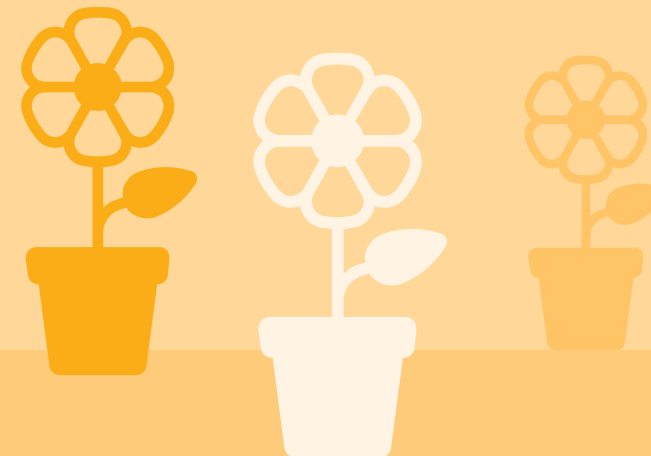




Foto: Ulla Sperling

■ Liebe Hildesheimer,

bei schönstem Wetter konnten wir wieder mit den Schwesterkirchgemeinden Himmelfahrt im Freien feiern. Es war ein schöner, gelungener Gottesdienst, mit vielen schönen Gesprächen im Anschluss. Am 01. und 02.06.2024 feiern wir ein besonderes Gemeindefest mit der Namensweihe 1050 Jahre Gundorf und 65 Jahre Glockenweihe. Dieses Fest bereiten wir sehr gezielt vor und hoffen, dass es gut angenommen wird. Beginn soll mit einer Andacht am Samstag sein. Im Anschluss daran soll es dann bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Gesprächen und gemeinsamen Singen mit Unterstützung des Posaunchores von Böhlitz-Ehrenberg geben. Auch eine Turmbesteigung sowie viele Angebote für Kinder soll es geben. Abschluss des Festwochenendes ist ein Festgottesdienst sowie

am Nachmittag ein Benefizkonzert über Frieda Kahlo. Die Arbeiten an der Scheune werden mit einer Notsicherung der Fassade weitergehen. Da es noch Fördermittel gibt, wurden wir angesprochen und haben kurzfristig noch einen Fördermittelantrag für die doch sehr sanierungsbedürftige Fassade gestellt. Nun hoffen wir auf eine schnelle Genehmigung, damit die Arbeiten zügig beginnen können. Eine traurige Nachricht gibt es auch zu vermelden: Anfang Mai ist Pfarrer Streibert verstorben. Er war sehr aktiv bei der Gestaltung von Gottesdiensten und führte lange verschiedene Gemeindegruppen und -kreise. Er bleibt in unserem Gedächtnis und Erinnerungen lebendig. Wir sehen uns ja bald wieder zum Treffen in Hildesheim.

Herzliche Grüße aus Gundorf
Ulla Sperling

Treffen mit Gundorf

Wir freuen uns auf das gemeinsame Wochenende mit unseren Gundorfer Geschwistern vom Freitag, 16. August bis zum Sonntag 18. August. Wir werden sicherlich wieder einen guten und anregenden Austausch haben. Wir wissen jetzt noch nicht, wie viele Personen aus Gundorf kommen werden. Falls jemand ein oder zwei Übernachtungsplätze zur Verfügung stellen kann, bitte im Pfarrbüro melden. Näheres zum Programm folgt rechtzeitig im Newsletter und in den Abkündigungen.

Carla Ehlers

■ Nach der Kirchenvorstandswahl am 10. März haben wir zeitnah eine erste Sitzung mit den alten und den neu gewählten Kirchenvorstandsmitgliedern abgehalten.

In dieser Kirchenvorstandssitzung wurden einstimmig **Antje Traupe** und **Cyrus Kardas** berufen. Somit besteht der neue Kirchenvorstand jetzt aus folgenden Personen: **Stefan Behrens, Hartmut Brunotte, Carla Ehlers, Cyrus Kardas, Lea Thiede, Antje Traupe** und **Pastor Dr. Ulf Zastrow**. Die Einführung dieses neuen Kirchenvorstands fand gleichzeitig mit der **Verabschiedung** der ausscheidenden Personen in einem besonderen und sehr schönen „Mittendrin“ **Gottesdienst am 05. Mai** statt. Auch an dieser Stelle



Foto: Claudia Teschner

nochmals ein Dankeschön an **Stephan Müller, Christiane Roweck** und **Silke Schlünzen** für die engagierte und harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen sechs Jahren! Nur einen Tag später tagten

wir dann zum ersten Mal in neu zusammengesetzter Runde. In dieser Sitzung haben wir **Hartmut Brunotte** zum neuen **Kv-Vorsitzenden** und unseren **Pastor Dr. Ulf Zastrow** als seinen **Stellvertreter** gewählt.



Mit dem Evangelium unterwegs

Zum Geburtstag von Paul Imhof



Anselm Grün und Paul Imhof, der sein Buch „Christliches Familienstellen“ im Vier-Türme-Verlag veröffentlicht hat.

■ Mit Gottesdiensten in der Christuskirche und seelsorglichen Einzelgesprächen hat sich Paul Imhof in unserem Gemeindeleben vor Ort engagiert. Ab Christi Himmelfahrt 2024 bietet er einjährige Geistliche Übungen anhand der Johannesoffenbarung an. Gerade sind von ihm und seiner Frau Stephanie drei bebilderte Kommentare unter dem Titel „Das ewige Evangelium“ erschienen. I. Teilband Die sieben apokalyptischen Gemeinden, II. Teilband Das Buch mit sieben Siegeln, III. Teilband Die neue Erde und der neue Himmel.

Seit vielen Jahrzehnten kenne ich Paul Imhof, der am 21. März 2024 nun 75. Jahre alt wird. Nach dem, was er alles erlebt und überlebt hat, müsste er eigentlich schon 100 Jahre alt sein. Zum Semesterbeginn WS 2023/2024 traf ich ihn in alter bzw. reifer Frische zusammen mit P. Anselm Grün OSB, da ich im Studiengang „Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen“ an der Theologischen Hochschule Reutlingen eingeschrieben bin. Das dortige Masterstudium hat P. Imhof mitbegründet, nachdem er über die Thematik an der Universität

Salzburg schon viele Jahre lang doziert hatte. Seine Lehrveranstaltung über Kommunikation hat er zuletzt auch im Kloster Altenberg durchgeführt, wo er bis zum Sommer 2023 als Prior und Spiritual der Christozentrischen Community an der Akademie St. Paul gewirkt hatte. Die Community sucht gerade nach einem neuen Zentrum. Das evangelische Kloster Schwanberg ist seit Jahrzehnten sein Lieblingsort für Exerzitien, Curricula und Seminare, die teilweise in Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule Reutlingen stattfinden. Seit dem Jahr 2000 hat Paul Imhof zusammen mit Sr. Edith Krug (CCR) und Dr. Hans-Joachim Tambour viele Grund- und Leiterkurse zur geistlichen Begleitung auf dem Schwanberg abgehalten. Als letzter persönlicher Referent bzw. Assistent von Prof. Dr. Karl Rahner SJ ist Paul Imhof schon frühzeitig in der halben Welt herumgekommen. Nebenbei hat er noch bei Prof. Dr. Ferdinand Ulrich (Regensburg) in Philosophie und bei Prof. Dr. Josef Weismayer (Wien) in Theologie promoviert. Jahrelang lebte er als Pfarrer und Delegat der Deutschen Bischofskonferenz in der Türkei und arbeitete als Professor für

Theologie und Religionsphilosophie an verschiedenen Hochschulen in Armenien. Als Buchautor und Filmemacher bei ARD und ZDF hat er das Evangelium unter die Leute gebracht.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Jesuitenorden wurde P. Imhof zum evangelischen Pastor i. E. der Hannoverschen Landeskirche ordiniert. Zudem wurde er als Pastor i. E. der Bayerischen Landeskirche für theologische Fortbildung und geistliche Begleitung auf dem Schwanberg/Unterfranken ernannt. In seiner Autobiographie hat er viel von sich und seinen

Aufenthalten in den fünf Kontinenten unserer Erde erzählt. Eine dritte Auflage seiner Autobiographischen Notizen „Ein Franke in der Welt der römischen Renaissance“ ist gerade in Vorbereitung.

Mit Paul Imhof auf Studien- und Pilgerreisen unterwegs zu sein, kann ich nur empfehlen. Die nächste Reise geht zur Insel Patmos und zu den sieben eschatologischen Gemeinden in Kleinasien (vom 15.-26. Mai 2024). Die Trilogie „Das ewige Evangelium“, ein bebildeter Kommentar zur Johannesoffenbarung, die er zusammen mit seiner Ehefrau Stephanie

verfasst hat, ist dafür eine optimale Vorbereitungs- und Lektüre (Taufkirchen 2023, Via Verbis Verlag). Wer bei ihm an der Ausbildung zum christozentrischen Systemiker/in oder zum Exerzitienmeister/in teilnimmt, kann sich anhand der einschlägigen Bücher, die er geschrieben hat, thematisch gut einlesen. Die dialogischen und trialogischen Prozesse, die während der Curricula stattfinden, sind beeindruckend. Da sich der Jubilar bester Gesundheit erfreut, werden in den nächsten Jahren noch viele Seminare und Kurse mit ihm stattfinden. *Peter Weinhardt*

Förderkreis

Förderkreis: Dankeschön-Kaffeetrinken

■ Nach vielen Jahren (zum 1. Mal seit Corona) fand schönlicherweise wieder eine Dankeschön-Veranstaltung für den Förderkreis statt. In diesem Jahr luden wir **zum 1. Mal** nicht zu einer abendlichen Veranstaltung ein, sondern **zu einem Kaffeetrinken mit anschließender Einladung zum „Mittendrin“-Gottesdienst**. Die Jugendlichen sowie die vier Frauen, die sich ehrenamtlich um den Förderkreis kümmern, hatten Kuchen und Torten

gebacken. Nach einer kurzen Andacht und dem Kaffeetrinken, erzählten die Jugendlichen von den Veranstaltungen und Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit des vergangenen Jahres.

Mithilfe von Fotos bekamen die Besucherinnen und Besucher einen recht lebendigen Eindruck von den Aktionen. Im Anschluss gab es einen Tischgruppen-Wettkampf um Zitate und dann war die Zeit auch schon um. Es war ein schöner

Nachmittag – aber es waren weniger Besucherinnen und Besucher als davor. Mögen Sie vielleicht doch lieber die abendlichen Veranstaltungen? Äußern Sie gerne Ihre Wünsche – wir gehen gerne beim nächsten Dankeschön-Treffen darauf ein! Einen herzlichen Dank an alle Jugendlichen, die den Nachmittag mitgestaltet haben und an die **Förderkreisfrauen Maren Nill, Andrea Thiede, Claudia Fricke und Tanja Reddöhl!** *Claudia Teschner*

Alexa Henning von Lange:

Die karierten Mädchen



■ Inspiriert von der Lebensgeschichte ihrer Großmutter beschreibt die Autorin in ihrem Roman, wie sich die über 90jährige Klara der Vergangenheit stellt, indem sie ihre Erinnerungen auf Kassette aufnimmt. Als sehr junge Frau leitet sie in den 1930er Jahren ein Kinderheim in der Nähe von Wörlitz, deren Bewohnerinnen aufgrund ihrer Kleidung die „karierten Mädchen“ genannt werden. Sie beobachtet mit Abscheu die sich entwickelnden politischen Veränderungen und will sich aus diesen heraushalten. Wird ihr das gelingen? Zumal sie heimlich an Kindesstatt ein jüdisches Mädchen annimmt, das im Babyalter in ihrem Kinderheim abgegeben wurde. Ein hochaktuelles Buch: kein

Mensch ist unpolitisch!

Die Autorin hat eine Trilogie geplant, die die 1920er bis 1960er Jahre umfasst, der zweite Band ist auch bereits erschienen. *Annegret Klug*

Ernest van der Kwast:

Fünf Viertelstunden bis zum Meer



■ Die Geschichte von Giovanna und Ezio beginnt 1945 am Strand von San Cataldo. Giovanna fällt unter anderem dadurch auf, dass sie einen zweiteiligen Badeanzug trägt und so unglaublich und unnatürlich lange tauchen kann. Doch dies sind bei weitem nicht die einzigen Eigenschaften, die Giovanna auffallen lassen. Sie lebt ihre rätselhafte und sinnliche Schönheit mit einer Selbstverständlichkeit

und Selbstsicherheit, die den einen oder anderen jungen Mann hilflos seinen Träumen überlässt. Doch Ezio ist hartnäckig, er macht Giovanna zwei Heiratsanträge, vergeblich. Daraufhin kehrt er seinem Heimatort schweren Herzens den Rücken und geht nach Tirol. Als Apfelpflücker, und begnadetes Talent im Obstbaumschnitt, führt er ein ruhiges und bescheidenes Leben. Eines Tages, als beider Haare bereits ergraut sind, bekommt Ezio einen Brief, auf den er sein Leben lang gewartet hat.

Van der Kwast schreibt einen Roman über die Sehnsucht nach der Liebe aus der Sicht des sich verzehrenden jungen Mannes einerseits und der selbstbewussten mit den eigenen Reizen und Begehrlichkeiten spielenden jungen Frau andererseits, für die Gedanken über Ehe und Familie keinen Platz in ihrem Lebensentwurf haben. *Christiane Roweck*



Kirchenkaffee

Küchen-Einsatz beim Kirchenkaffee

Hallooo?? Kennt ihr mich?

Ich bin der Gemeinschafts-Plan, hänge unten im Entree: ich regele das Aufräumen nach dem Kirchenkaffee!

Unten im Eingang, DIN A 4, kennt mich irgendwer? Das frag ich mich, denn mein Plan ist erschreckend leer!

Kirchenkaffee ist Geselligkeit! Mit manch persönlichem Wort nach der Predigt verbringt fast jeder noch Zeit an diesem Gemeinschaftsort

Zwei Personen räumen die Küche auf – danach – damit die nächste Gruppe erlebt kein großes „Ach“.

Einmal im Jahr, an einem Tag – wer dies körperlich vermag – aus der Gemeinschaft bringt sich ein: So war's gedacht, so sollt' es sein.

Doch irgendwie klappt es nicht mehr: mein Plan hängt einsam, traurig leer!

Ob diese Nachricht etwas ändern kann? Beim Eintragen nicht drängeln. Jeder darf mal ran.



Aktuelles aus dem Bereich „ökofaire Gemeinde“

■ Im letzten Gemeindebrief haben Sie gelesen, dass wir uns auf den Weg zur ökofairen Gemeinde gemacht haben. Nun möchten wir kurz über den aktuellen Stand berichten. Der KV hat inzwischen die Selbstverpflichtungserklärung unterschrieben und diese wurde an die Projektstelle übermittelt. Bei der näheren Sichtung des aktuellen Zustandes haben wir festgestellt, dass viele Dinge bereits gut

umgesetzt werden wie z. B. das Verwenden von Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen oder dass wir bei der Auswahl von Möbeln auf deren Langlebigkeit achten. Nun sind wir dabei Nachweise der Maßnahmen zu sammeln und diese somit zu dokumentieren.

Andere Dinge werden sich in näherer Zukunft ändern. Hierzu gehört unter anderem, dass wir beim Einkauf von Produkten

vermehrt auf Umweltzeichen wie z. B. den blauen Engel achten wollen. Im Rahmen des Umbaus des Gemeindehauses werden wir zudem auf verschiedene ökologische Parameter aus dem Bereich Energie achten.

Außerdem wird überlegt weiteres umzusetzen wie z. B. eine Handreichung für Veranstaltungen oder eine Diskussionsveranstaltung.

Neues Klimaschutzgesetz der Landeskirche Hannovers

Der Kirchenkreis ist mit dabei – Sie auch?

■ Die Synode unserer Landeskirche hat ein Klimaschutzgesetz beschlossen. Ziel des Gesetzes ist es, bis 2035 die Treibhausgas-Emissionen auf allen kirchlichen Ebenen um 80 % zu reduzieren.

Auch in unserem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt wollen wir dieses Ziel erreichen. Dafür brauchen wir das Engagement und die Ideen von allen: von Gemeindemitgliedern, Pastor*innen und Mitarbeitenden in kirchlichen Einrichtungen. Viele verschiedene Aktivitäten tragen zum Gelingen bei: Energiesparend heizen, Gebäude dämmen, anders unterwegs sein, auf ökologische und faire Produkte umstellen und vieles mehr.

Was gibt es jetzt konkret zu tun?

In jedem Kirchenkreis werden noch in diesem Jahr Managementkonzepte für die folgenden vier Bereiche erarbeitet:

- Energie und Gebäude
 - Mobilität
 - nachhaltige Bewirtschaftung von Kirchenland
 - Produktion von regional erzeugtem Strom
- Dafür werden vier Arbeits-

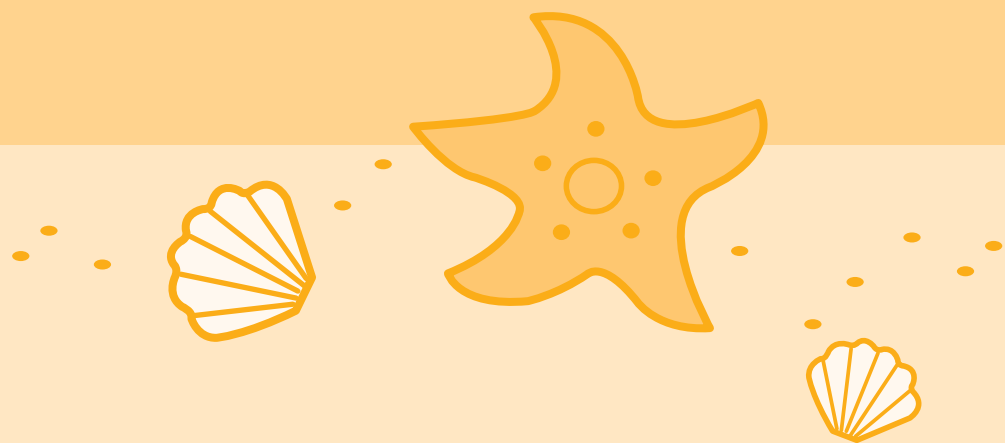
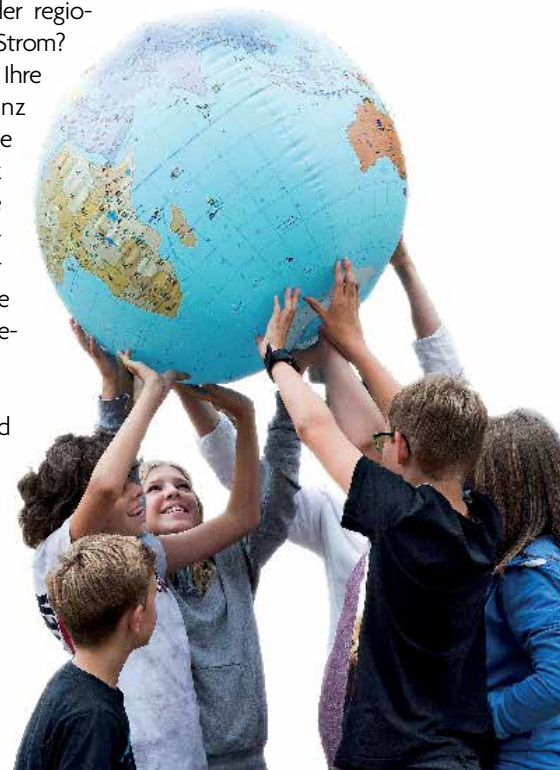
gruppen gebildet, mit interessierten Menschen aus den Kirchengemeinden und der Kirchenkreissynode - und auch darüber hinaus. Detaillierte Vorlagen helfen bei Auswahl der Maßnahmen zum Klimaschutz. Das Kirchenamt wird die Arbeitsgruppen begleiten. Die Leitung des Kirchenkreises steuert die Arbeit an diesen vier Klimaschutzkonzepten.

Sie möchten mitwirken?

Sie interessieren sich für einen der Bereiche Energie, Mobilität, Kirchenland oder regional erzeugter Strom? Sie möchten Ihre Fachkompetenz und Ihr Interesse an Klimaschutz einbringen? Sie kennen Menschen aus der Gemeinde, die Sie dafür ansprechen können? Sie kennen Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft, die ebenfalls temporär helfen können?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

Pastor Lutz Krügener,
stellvertretender
Superintendent
05121 - 98 97 45
lutz.kruegener@evlka.de
Michaela Grön,
Friedensort Hildesheim,
0157 - 58 49 17 35
michaela.groen@evlka.de





KONFI-FAHRT-BERLIN 2024



Fotos: Claudia Teschner



Christuskirche
Moritzberg